Für Auszubildende

WORKBOOK

ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

© NUiF/Markus Braumann (offenblen.de)

Tamer Suleiman

hat 2019 erfolgreich seine Ausbildung zum Metalltechniker bei der nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG abgeschlossen. Sein Tipp an Azubis:

Gebt nicht so schnell auf und sucht euch rechtzeitig Hilfe. Für Prüfungen habe ich mir Unterstützung bei einer Nachhilfelehrerin gesucht, die mit mir alte Prüfungsbögen bearbeitet hat.

Liebe Auszubildende, lieber Auszubildender,

du willst dich auf deine Prüfung vorbereiten, weißt aber nicht, wie du das am besten machst? Die IHK Ulm hat gemeinsam mit Auszubildenden mit Zuwanderungsgeschichte viele gute Tipps erarbeitet, die dir bei der Vorbereitung auf deine Prüfung helfen sollen. In unserem Workbook findest du alle diese Tipps und Ratschläge von Auszubildenden, die ihre Prüfung bereits erfolgreich bestanden haben oder kurz vor ihrer Prüfung stehen.

Wir wünschen auch dir viel Erfolg!

Dein NETZWERK
Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Inhalt

06 **1. LERNEN FÜR DIE PRÜFUNG**

08 **2. PRÜFUNGSAUFGABEN RICHTIG VERSTEHEN**

12 **3. DER TAG VOR DER PRÜFUNG**

13 **4. HEUTE ZÄHLT ES: DER TAG DER PRÜFUNG**

Verschiedene Symbole zeigen dir, was du an der jeweiligen Stelle findest.

Unsere Checklisten sollen dir dabei helfen, die wichtigsten Schritte auf einen Blick zu erfassen und praktisch umzusetzen.

Hier haben wir praktische Tipps für dich zusammengefasst.

6 MONATE VOR DER PRÜFUNG

- Notiere in deinem Kalender wichtige Termine rund um die Prüfung. Wann fängst du an zu lernen? Wann hast du Nachhilfe?
- Stelle wöchentliche Lernblöcke in deinen Kalender ein, z. B. immer mittwochs von 17.30 bis 19.30 und sonntags von 10.00 bis 12.30. Lass dich von deinem Handy daran erinnern. Sag deiner Freundin/deinem Freund, deinen Mitbewohnern oder deiner Familie, wann du lernen möchtest, damit sie dich daran erinnern und dich in Ruhe lernen lassen.
- Sprich mit deinem Ausbilder oder deiner Ausbilderin darüber, ob du in der Woche vor deiner Prüfung Urlaub nehmen kannst.

EIN TAG VOR DER PRÜFUNG

- Am Tag vor der Prüfung keine Partybesuche und kein Alkohol oder Ähnliches
- Geh früh ins Bett und steh früh auf, damit kein Stress entsteht.
- Rechne Zeit für die Verspätung des Busses oder für die Suche nach einem Parkplatz ein.
- Frage deinen Ausbilder oder deine Ausbilderin, ob du an alles gedacht hast: Was musst du zur Prüfung mitbringen?

© IHK Hochrhein-Bodensee

Berivan Moslem
Auszubildende zur Kauffrau für Büromanagement,
IHK Hochrhein-Bodensee

» Was ich nicht verstanden hab, habe ich auf YouTube gesucht. Es gibt für alles ein Video. Nicht aufgeben! Es wird besser. «

AM TAG DER PRÜFUNG

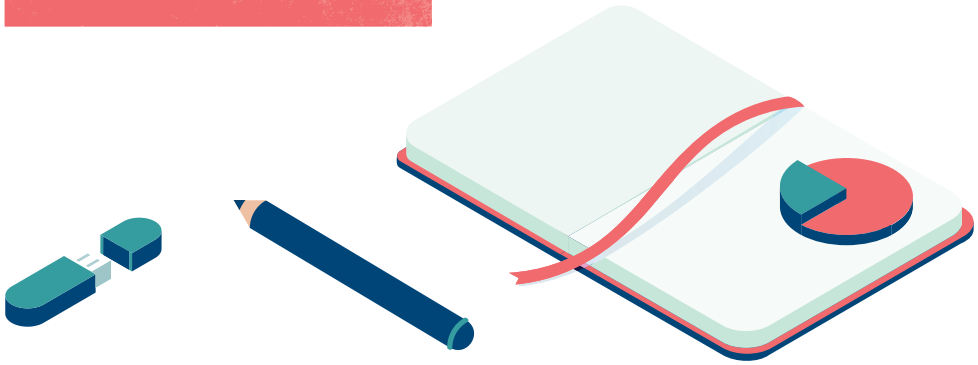
» Glaub an dich und bereite dich gut auf die Prüfung vor. Zeig den Prüfern zum Abschluss deiner Ausbildung, was du drauf hast. Auch Prüfer haben diese Prüfungssituation schon selbst erlebt und wollen nur dein Bestes. «

© Martina Dach

Patrizia Grün
Leiterin Ausbildung der IHK Ulm

NACH DER PRÜFUNG

- Herzlichen Glückwunsch, du hast deine Prüfung erfolgreich bestanden!
- Sei nicht traurig, wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat: Du hast die Möglichkeit, deine Prüfung zu wiederholen. Sprich dazu mit deinem Ausbilder oder deiner Ausbilderin.

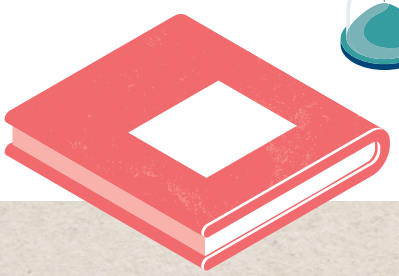


1. LERNEN FÜR DIE PRÜFUNG

Wie lernst du richtig für deine Prüfung? Hier findest du Tipps. Sie helfen dir, dich richtig auf die Prüfung vorzubereiten.

Was hilft dir beim Lernen?

- **Pausen einplanen** (alle 60 Minuten ca. 10 Minuten Pause oder alle 30 Minuten ca. 5 Minuten Pause)
- In der Pause gut **lüften:** Das Gehirn benötigt viel Sauerstoff!
- 2–3 Liter Wasser/Tee **trinken** (Vorsicht: nicht zu viel Koffein)
- **Ernährung:** viel Obst, Gemüse, Müsli und Vollkornprodukte essen
- Regelmäßige **Bewegung** (z. B. Joggen, Gymnastik, Fahrradfahren, Schwimmen)



Wie lernst du richtig?

<u>Mehrere Lerntechniken nutzen:</u>

- In **eigenen Worten** den gesamten Stoff **zusammenfassen.** Kannst du deinen Mitbewohnern oder deiner Familie erklären, was du gerade gelernt hast?
- (Laut) **lesen und auswendig lernen**
- **Mindmaps** erstellen
- Lernen mit **Bildern, Symbolen oder Schaubildern**
- **Lernkarten** erstellen und sie oft wiederholen
- YouTube-**Erklär-Videos** anschauen oder Lernprogramme am PC nutzen
- Gelernte Themen **anderen erklären:** Beim Erklären fällt am besten auf, was man noch nicht verstanden hat.

Allgemeine Tipps zum Lernen

- **Alte Prüfungen** zum Lernen nutzen. Frage in der Berufsschule nach.
- Kontakt mit **ehemaligen Azubis** aufnehmen, um nach ihren Erfahrungen zu fragen
- Kleine **Lerngruppen** bilden, mit Lernstarken und Lernschwachen zusammen lernen
- Einen **Lernplan erstellen** (an welchem Tag lerne ich zu welcher Uhrzeit, wie lange und was?)
- **Früh anfangen** zu lernen, nicht zu viel auf einmal lernen (2–3 Stunden pro Tag sind viel!)
- Gönne dir eine **Belohnung,** wenn du einen Bereich gelernt hast (als Motivation).
- **Prüfungsvorbereitungsbücher** besorgen. Dort sind oft gute Zusammenfassungen, Mindmaps oder Schaubilder zu finden.
- Achte darauf, welche **Hilfsmittel** du benutzen darfst. Verwende z. B. schon beim Lernen den zugelassenen Taschenrechner.

» Frage immer nach, es gibt keine dummen Fragen. Lies viel und unterhalte dich mit vielen Leuten, um Deutsch zu lernen. Du hast es geschafft, die deutsche Sprache zu lernen, also kannst du alles schaffen. «

© IHK Hochrhein-Bodensee

Heba Lala
Auszubildende zur Fachinformatikerin Systemintegration beim Landratsamt Konstanz

2. PRÜFUNGSAUFGABEN RICHTIG VERSTEHEN

Bei Formulierungen von Aufgaben finden sich immer wieder typische Signal-Wörter. Diese Wörter beschreiben, wie ausführlich eine Aufgabe beantwortet werden muss. Hier findest du eine Auflistung der häufigsten Signal-Wörter. Die Punktezahl, die du für die Antwort bekommst, gibt dir einen Hinweis, wie ausführlich deine Antwort sein soll.

Signalwort	Antwort	Punktzahl als weiterer Hinweis
Nennen Sie …	**Antworten in Stichworten** ohne Erklärung oder Begründung	Meistens **geringe Punktzahl,** da die Frage durch Stichworte beantwortet wird
Benennen Sie …		
Beschreiben Sie …	**In kurzen Sätzen** antworten ohne Erklärung oder Begründung	Eine **geringe Punktzahl** deutet auf eine **kurze Antwort** hin, eine **höhere Punktzahl** auf eine **ausführlichere Antwort.**
Analysieren Sie …	Gegebene Fakten **in kurzen Sätzen** untersuchen und auswerten. Schreib bei der Antwort nicht nur dein Ergebnis, sondern auch deinen Lösungsweg auf.	
Erklären Sie …	**In kurzen Sätzen** erklären, wieso bestimmte Situationen oder Probleme entstehen. Stelle dir die Frage „Warum?“ und beantworte sie.	
Erläutern Sie …	**In kurzen Sätzen** durch eigenes Wissen eine Theorie, ein Modell oder eine Aussage begründen	
Vergleichen Sie …	**In kurzen Sätzen** bestimmte Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben	
Begründen Sie …	**In kurzen Sätzen** bestimmte Aussagen erklären oder rechtfertigen. Bei der Antwort helfen Bindewörter wie „weil, da, deshalb, denn, dadurch“.	
Ermitteln/ Erstellen Sie …	**In kurzen Sätzen** einen Zusammenhang oder eine Lösung für ein Problem finden	
Prüfen/ Überprüfen Sie …	**In kurzen Sätzen** eine Aussage durch eigenes Wissen testen und Widersprüche finden	
Bestimmen/ Berechnen Sie …	Mit gegebenen Größen durch **mathematische Berechnung** eine andere Größe bestimmen **HINWEIS** Den Rechenweg nicht vergessen!	Eine **geringe Punktzahl** deutet auf eine **kleinere Rechenaufgabe** hin, eine **höhere Punktzahl** auf eine **umfassendere Rechenaufgabe.**

Prüfungsaufgaben sind häufig etwas komplizierter formuliert.
Hier findest du Hinweise, die dir helfen, die Aufgaben zu verstehen.
Achte dabei besonders auf folgende Dinge:

DOPPELDEUTUNGEN IN WÖRTERN

Viele deutsche Wörter können mehrere Bedeutungen haben. Ein **Läufer** kann zum Beispiel ein Mensch sein, der gerade laufen geht, oder ein Teppich. Frag deinen Ausbilder oder deine Ausbilderin, welche Wörter dies in deinem Ausbildungsberuf sind.

EINSCHÜBE

Häufig wird in Prüfungsaufgaben mit Einschüben gearbeitet. Ein Beispiel dafür ist der Satz „Artikel A und Artikel B, **die ehemaligen Renner,** verkaufen sich seit Monaten kaum noch". Es ist wichtig, diese Einschübe genau zu lesen. Sie enthalten oft wichtige Informationen. Du brauchst sie, um die Aufgabe zu lösen.

(DOPPELTE) VERNEINUNG

In vielen Aufgaben kommen Verneinungen zum Einsatz. Ein Beispiel dafür ist der Satz „Erläutern Sie mit einem Argument, warum es nicht sinnvoll ist, …". Es ist wichtig, dass du auf diese Verneinung ganz besonders achtest. **Häufig wird sie durch das Wort „nicht" angezeigt.**

TRENNBARE VERBEN

Trennbare Verben können im Deutschen dazu führen, dass die Aufgabe eine völlig neue Bedeutung bekommt. Die beiden Sätze „Führe die Beispiele an" und „Führe die Beispiele durch" haben eine unterschiedliche Bedeutung. Es ist wichtig, dass du immer auch das zum Verb zugehörige Wort ganz genau liest.

NOTIZEN

Die für mich wichtigsten Tipps sind …

Was ich mir für meine Prüfungen merken muss …

3. DER TAG VOR DER PRÜFUNG

Morgen hast du deine Prüfung. Was ist jetzt wichtig? Was darfst du auf keinen Fall vergessen? Hier findest du eine Checkliste. Die Checkliste hilft dir, an alle wichtigen Dinge für deine Prüfung zu denken.

Checkliste für die Prüfung

- ☐ **Tasche oder Rucksack** vorbereiten
- ☐ **Mehrere Stifte einpacken** (mehrere Kugelschreiber – Bleistifte sind nur bei Skizzen usw. erlaubt!)
- ☐ **Uhr** einpacken (z. B. Armbanduhr → Handys sind nicht erlaubt!)
- ☐ Benötigtes **Material** einpacken (z. B. Formelsammlung, Tabellenbuch, Lineal, Taschenrechner)
- ☐ **Ausweispapier** einpacken (Aufenthaltserlaubnis, Aufenthaltsgestattung oder Duldung)
- ☐ **Prüfungseinladung** und bei Fachgesprächen die Dokumentation mitnehmen
- ☐ **Berichtsheft** einpacken
- ☐ **Bus- und Zugverbindung** heraussuchen oder den Weg mit dem **Auto planen** und mögliche Parkplätze suchen (viel Puffer bis zum Prüfungsstart einplanen, um auf eventuelle Verspätungen vorbereitet zu sein)
- ☐ **Frühstück** vorbereiten
- ☐ **Getränke und Essen** für die Prüfung vorbereiten
- ☐ Einen oder besser zwei **Wecker** stellen

4. HEUTE ZÄHLT ES: DER TAG DER PRÜFUNG

Heute hast du deine Prüfung.
Wie bearbeitest du die Fragen am besten?

Wie bearbeitest du die Aufgaben?

1. **Schau** dir alle Fragen **kurz an,** um dir einen Überblick zu verschaffen.

- **Markiere** die Aufgaben, die du **lösen** kannst, mit einer Farbe (z. B. Gelb).
- **Markiere** die Aufgaben, die am **meisten Punkte** geben, mit einer anderen Farbe (z. B. Grün).

2. **Strategie:**

- **Beginne mit den Aufgaben**, die du **lösen kannst und** die am **meisten Punkte** geben.
- Dann bearbeitest du die **Aufgaben**, die du **nur zum Teil lösen** kannst und die am **meisten Punkte** geben.
- Wenn **am Schluss** noch Zeit ist, bearbeite die Aufgaben, die du am wenigsten verstehst.

3. Wenn eine Aufgabe **nicht gelöst werden kann,** mache mit der **nächsten** weiter (so verlierst du keine Zeit). Die Prüfungszeit reicht oft nicht aus, um alle Fragen zu beantworten!

4. Wenn vor dem Prüfungsende noch Zeit bleibt und du Aufgaben noch nicht beantwortet hast, dann **rate, bevor du nichts hinschreibst**.

Tipps für die Prüfung

- Alle Fragen zu Beginn **kurz durchlesen,** aber Fragen vor der Bearbeitung ganz genau lesen
- **Einfache Sätze** schreiben
- Einfache, aber **genaue Antworten** geben (nur das beantworten, was gefragt ist; Antworten, die nicht gefragt sind, geben keine zusätzlichen Punkte)
- Bei Rechenaufgaben: **Rechenweg aufschreiben,** wenn es in der Aufgabe gefordert wird. Nur bei Multiple-Choice-Aufgaben reicht es, das Ergebnis anzukreuzen. Hier ist der Rechenweg nicht nötig.
- Achte auf eine **schöne Handschrift.** Wenn deine Antworten nicht lesbar sind, kannst du dafür keine Punkte bekommen.
- Bei **Multiple-Choice-Aufgaben:** Lies **genau,** ob es **eine oder mehrere richtige Antworten** gibt. Wenn du die Frage nicht beantworten kannst, dann rate.
- Zwischendurch kurz etwas **trinken und essen;** Traubenzucker kann bei der Konzentration helfen.
- **Markiere** schwierige und lange Texte! Zum Beispiel:
  grün: „das ist gegeben“,
  gelb: „das ist gesucht/gefragt“,
  rot: „Wort unbekannt, dann Ersatzwörter suchen, die du verstehst“.

» Fang rechtzeitig an, bleib dran und nimm Hilfe in Anspruch. Helfe auch anderen, dadurch lernst du selber viel. «

Bah Mamadou Mousa, Kaufmann im Einzelhandel bei der toom Baumarkt Jens Heimann oHG

2. Auflage, August 2025
Copyright: NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge
Hinweis: Alle Zitate und Interviews stammen aus der 1. Auflage (Dezember 2019). Einige persönliche Daten und Positionen der Interviewpartner*innen könnten inzwischen nicht mehr aktuell sein.

HERAUSGEBER:
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge / DIHK Service GmbH

REDAKTION:
IHK Ulm
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

GESTALTUNG UND LAYOUT:
V-FORMATION GmbH

KONTAKT:
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: +49 30 20 308 – 6550
E-Mail: info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de
www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de

NUTZUNGSHINWEIS:
Sie möchten diese Publikation ganz oder teilweise nutzen?
Bitte fragen Sie uns, wir helfen gerne!

Trotz eingehender Prüfung aller geltenden gesetzlichen Regularien können Regelungen abweichen oder sich ändern. Wir können daher keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in der Publikation aufgeführten Informationen übernehmen.

Alle Zitate und Interviews stammen aus der 1. Auflage der Broschüre. Einige persönliche Daten und Positionen der Interviewpartner*innen könnten inzwischen nicht mehr aktuell sein.

WERDEN SIE MITGLIED IM NETZWERK!
Sie wollen mehr erfahren? **www.nuif.de/registrieren**

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DIHK

Durchgeführt von der DIHK Service GmbH